



Gemeinderats-Beschlüsse 4. Juni 2019

Publikation im Simmentaler Amtsanzeiger vom 13. Juni 2019

Wasserkraftwerk Kander

Seit längerer Zeit arbeitet die BKW an einem Projekt zur Nutzung der Kander zur Stromproduktion. Damit verbunden sind auch Renaturierungsmassnahmen am Flusslauf unterhalb des geplanten Kraftwerks. Der Gemeinderat sieht bei beiden Vorhaben grundsätzlichen Klärungsbedarf. Da sich in diesem Bereich der Kander unter anderem die wichtige Grundwasserfassung Augand befindet, müssen umfangreiche Garantien vorliegen, dass keine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität und der verfügbaren Wassermenge möglich ist. Erst wenn dies vorbehaltlos sichergestellt ist, kann der Gemeinderat seine Zustimmung zu den beiden Projekten erteilen.

Regionale Mountainbikeplanung

Im Berner Oberland sollen Mountainbikerouten für die touristische Nutzung ausgebaut werden. Die Koordination erfolgt über den Entwicklungsraum Thun ERT. Unter anderem ist eine Verbindung Mülenen – Niesen – Wimmis vorgesehen. Der Gemeinderat hält diese Strecke wegen der Topografie für Touristen als wenig geeignet und die geschätzten Kosten von 285'000 für kaum finanzierbar. Wer die Strecke fahren will, kann das bereits heute tun. Der Gemeinderat beantragt daher, das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Bauinventar

Der Kanton Bern überarbeitet das Inventar der geschützten Bauobjekte. In einem ersten Schritt geht es um die Bereinigung der Baugruppen. Der Gemeinderat beantragt, zwei Baugruppen ganz zu streichen und eine Baugruppe um ein Objekt zu erweitern.

Wasserleitung Simmentalstrasse

Ab Juli 2019 saniert der Kanton die Simmentalstrasse. Gleichzeitig ersetzt die Gemeinde die Wasserleitung. Der Gemeinderat hat die Aufträge dazu vergeben. Bereits jetzt ist absehbar, dass der genehmigte Kredit von 1.02 Millionen deutlich unterschritten wird.

Anschaffung Kommunalfahrzeug

Der Gemeinderat hat einen Kredit von 27'000 für ein Occassion-Kommunalfahrzeug der Marke «Aebi» genehmigt. Mit dem Kauf wird sichergestellt, dass die nach wie vor gut funktionierenden Anbaugeräte zum vorhandenen 13-jährigen Fahrzeug noch längere Zeit eingesetzt werden können.

Anschaffung Defibrillator

Im Gemeindehaus soll ein öffentlich zugänglicher Defibrillator installiert werden. Neben der Schulanlage Chrümig und dem Alterszentrum werden in der Gemeinde Wimmis somit drei jederzeit verfügbare Geräte verfügbar sein.

Sitzbänke im Dorfzentrum

Einem verbreiteten Wunsch aus der Bevölkerung nachkommend hat der Gemeinderat die Anschaffung von Sitzbänken im Dorfzentrum beschlossen. Die insgesamt 16 Standorte wurden in Zusammenarbeit mit Wimmis Tourismus ausgesucht. Die betroffenen Grundeigentümer haben die Zustimmung bereits erteilt. Die Finanzierung erfolgt über die von der Gemeindeversammlung beschlossene Beibehaltung der Steueranlage, womit pro Jahr 135'000 Franken für zusätzliche Leistungen zur Verfügung stehen. Die Bänke sollen so rasch als möglich montiert werden.

Aufwertung Freizeitplatz Herrenmätteli

Das Herrenmättli ist bei einheimischen und auswärtigen Besuchern für Grill, Sport und Spass sehr beliebt. Die Infrastruktur ist jedoch nicht mehr ganz zeitgemäss. So fehlt es an sanitären Anlagen, Entsorgungsmöglichkeiten, Veloabstellplätzen, Sport- und Spielmöglichkeiten usw. Eine Arbeitsgruppe soll aufzeigen, wie der Freizeitplatz sinnvoll aufgewertet werden kann.

Baurecht BAWAG

Die Belagsaufbereitungsanlage Wimmis (BAWAG) befand sich auf einer Baurechtsparzelle der Gemeinde. Die Produktionsanlage ist demontiert, die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Die etwas mehr als 6'000 m² grosse Baurechtsparzelle ist eine der wenigen Gewerbeflächen, welche in Wimmis zur Verfügung stehen. Deshalb ist für die Gemeinde eine möglichst rasche und optimale Nutzung von grosser Bedeutung. Entsprechende Interessenten sind vorhanden. Der Gemeinderat bedauert es daher sehr, dass die Rückgabe des Baurechtes durch die heutige Inhaberin verzögert wird.

Zukunft Poststelle Wimmis

Der Gemeinderat hat die politischen Parteien zur Vernehmlassung betreffend Aufhebung der Poststelle Wimmis eingeladen. Wie beim Gemeinderat stossen die Pläne der Post auf wenig Begeisterung. Die Eingaben enthalten auch zahlreiche Forderungen bezüglich des zukünftigen Dienstleistungsangebotes und dessen Qualität. Der Gemeinderat nimmt das Angebot der Post für einen Gedankenaustausch mit den politischen Parteien deshalb gerne an.

Ausbau Tagesschulangebot

Im Sommer 2018 wurde in Wimmis die Tagesschule eingeführt. Aufgrund der Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020 wird das Angebot nun ausgeweitet. Ab August 2019 gibt es auch am Montag eine Mittagsverpflegung. Am Dienstag werden neu sämtliche Module angeboten, d.h. neben dem bisherigen Mittagessen auch die Frühbetreuung (07:00 – 08:15) und die Nachmittagsbetreuung (15:15 – 18:00). Der Gemeinderat hat beschlossen, den gesamten Dienstag für zumindest die kommenden drei Jahre anzubieten, damit sich Berufstätige entsprechend organisieren können.

Austritt Berner Heimatschutz

Der Schweizerische Heimatschutz hat eine Initiative lanciert, welche die Nutzung von Gebäuden ausserhalb der Bauzone noch weiter einschränkt. So dürften nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Bauten weder zu Wohn- noch zu Gewerbezwecken umgenutzt werden. Die Gemeinde Wimmis setzt sich zusammen mit anderen Gemeinden genau für das Gegenteil ein, nämlich die möglichst vollständige Nutzung solcher bestehenden Gebäude. Der Gemeinderat sieht sich daher gezwungen, aus dem Verein Berner Heimatschutz auszutreten, da dieser die Interessen der Gemeinde leider in keiner Weise vertritt.